

Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Alsdorf vom 20.06.1979 (Inkrafttreten: 29.06.1979)	22 – 28.06.1979
1. Nachtragssatzung vom 11.12.1981 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 01.01.1982)	43 – 23.12.1981
2. Nachtragssatzung vom 19.05.1983 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 01.07.1983)	22 – 09.06.1983
3. Nachtragssatzung vom 24.06.1985 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 01.07.1983)	21 – 27.06.1985
4. Nachtragssatzung vom 18.03.1986 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 21.03.1986)	09 – 20.03.1986
5. Nachtragssatzung vom 24.10.1986 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 01.01.1987)	40 – 30.10.1986
6. Nachtragssatzung vom 25.08.1987 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 28.08.1987)	28 – 27.08.1987
7. Nachtragssatzung vom 25.10.1988 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 28.10.1988)	32 – 27.10.1988
8. Nachtragssatzung vom 20.12.1988 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 01.01.1989)	42 – 22.12.1988
9. Nachtragssatzung vom 14.12.1992 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 01.01.1993)	45 – 17.12.1992
10. Nachtragssatzung vom 18.12.1995 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 01.01.1996)	44 – 21.12.1995
11. Nachtragssatzung vom 25.03.1997 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 01.04.1997)	12 – 26.03.1997

12. Nachtragssatzung vom 12.12.1997 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 01.01.1998)	44 – 18.12.1997
13. Nachtragssatzung vom 17.12.1998 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 01.01.1999)	38 – 22.12.1997
14. Nachtragssatzung vom 01.03.2000 zur o. a. Satzung (Inkrafttreten: 02.03.2000)	07 – 01.03.2000
15. Änderung vom 21.12.2001 der o.a. Satzung (Inkrafttreten: 01.01.2002)	42 – 21.12.2001
16. Änderung vom 18.12.2003 der o.a. Satzung (Inkrafttreten: 01.01.2004)	47 – 23.12.2003
17. Änderung vom 15.12.2004 der o.a. Satzung (Inkrafttreten: 01.01.2005)	48 – 23.12.2004
18. Änderung vom 14.12.2005 der o.a. Satzung (Inkrafttreten: 01.01.2006)	42 – 22.12.2005
19. Änderung vom 12.12.2007 der o.a. Satzung (Inkrafttreten: 01.01.2008)	40 – 13.12.2007
20. Änderung vom 07.05.2012 der o.a. Satzung (Inkrafttreten: 01.06.2012)	41 – 24.05.2012
21. Änderung vom 08.07.2013 der o.a. Satzung (Inkrafttreten: 12.07.2013)	22 – 11.07.2013
22. Änderung vom 25.06.2014 der o.a. Satzung (Inkrafttreten: 02.07.2014)	19 – 01.07.2014
23. Änderung vom 15.06.2015 der o.a. Satzung (Inkrafttreten: 01.07.2015)	19 – 25.06.2015
24. Änderung vom 14.10.2020 der o.a. Satzung (Inkrafttreten 01.01.2021)	44 – 22.10.2020

25. Änderung vom 29.03.2023 der o.a.
Satzung
(Inkrafttreten: 01.04.2023)

12 – 30.03.2023

Gebührensatzung der Stadt Alsdorf für den Rettungsdienst

in der Fassung der 25. Änderung vom 29.03.2023

Aufgrund der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung (GO) für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1974 (GV. NW. 75 S. 91), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 08.04.1975 und der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Anpassung an die Abgabenordnung vom 21.12.1976 (GV. NW. S. 473) und der §§ 7, 8 und 12 des Gesetzes über den Rettungsdienst (RettG) vom 26.11.1974 (GV. NW. S. 1481) hat der Rat der Stadt Alsdorf am 08.05.1979 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Gegenstand der Gebühren

Für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes, den die Stadt Alsdorf nach dem Gesetz über den Rettungsdienst vom 26.11.1974 (GV. NW. S. 1481/SGV. NW. 215) durchführt, werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührensatzung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner sind die Benutzer der Einrichtung. Im Falle der missbräuchlichen Alarmierung gilt der Besteller als Benutzer.
- (2) Sofern Ansprüche der beförderten Personen gegenüber einem gesetzlichen Versicherungsträger oder einer Ersatzkasse bestehen, werden die Gebühren diesen in Rechnung gestellt.

§ 3 Gebührentarif für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes

- (1) Für Fahrten mit einem Krankentransport- oder Rettungstransportwagen betragen die Gebühren je Benutzer:

1. Gebühren für Transport

- 1.1 Innerhalb des 50 Km Bereiches

- 1.1.1 Bei Beförderung einer Person mit Rettungstransportwagen (RTW), wenn dieser zum Notfalltransport benutzt wird **557,31 Euro.**
zzgl. Leitstellengebühr

- 1.1.2 Bei Beförderung einer Person mit Rettungstransportwagen (RTW), wenn dieser zum Krankentransport benutzt wird **190,80 Euro**
zzgl. Leitstellengebühr

- 1.2 Außerhalb des 50 Km Bereiches zusätzlich zu den in den Ziffern 1.1 bis 1.1.2 genannten Gebühren:
- 1.2.1 Bei Beförderung einer Person mit Rettungstransportwagen (RTW), wenn dieser als Notfalltransport benutzt wird, je zusätzliche gefahrenen Kilometer **1,25 Euro.**
2. Gebühren für Sonderleistungen
- 2.1 Wartezeiten bis zu 30 Minuten sind frei; bei weiteren Wartezeiten für jeweils 30 Minuten Zusatzgebühren von **15,34 Euro.**
- 2.1.1 Für den Einsatz eines bestellten und vorgefahrenen Rettungstransportwagens (RTW) ohne Transport **Jeweils 50 % der Gebühr von Ziffer 1.1.1**
zzgl. Leitstellengebühr
- 2.1.2 Begleitpersonen können unentgeltlich mitgenommen werden, soweit es die erforderliche Versorgung des Patienten zulässt. Die Entscheidung trifft die Besatzung des Rettungswagens. Ein Anspruch auf Mitnahme besteht nicht.
- 2.1.3 Werden gleichzeitig mehrere Kranke oder Verletzte transportiert, so wird für eine Person die volle Gebühr, für jede weitere Person 50 % der vollen Gebühr berechnet. Die Gesamtsumme wird den Gebührenschuldern zu gleichen Teilen in Rechnung gestellt.
- 2.1.4 Für Einsätze, die eine anschließende Desinfektion des Rettungsmittels bedingen, werden **jeweils 50 % der unter Ziffer 1.1.1 Gebühr** berechnet.
- (2) Die Berechnung der Leitstellengebühr erfolgt nach Maßgabe der Gebührensatzung der Städte Region Aachen für den Rettungsdienst und für die Leitstelle in der jeweils gültigen Fassung. Bei Änderungen der Leitstellengebühren werden ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens die neuen Gebührensätze zugrunde gelegt.

§ 4 Stundung, Niederschlagung, Erlass

In besonderen Härtefällen gelten die Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen entsprechend.

§ 5 Fälligkeit und Gebühren

Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach **Bekanntgabe** des Gebührenbescheides an die Stadtkasse zu zahlen; sie unterliegen der Beitreibung im Verwaltungszwangsverfahren.

§ 6 Missbräuchliche bzw. böswillige Inanspruchnahme des Rettungsdienstes

- (1) Die missbräuchliche oder böswillige Bestellung oder Benutzung eines Krankentransport- oder Rettungstransportwagens wird als Ordnungswidrigkeit geahndet.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 7 Abs. 2 GO NW mit einer Geldbuße bis zu 250,00 Euro bei Fahrlässigkeit, bis zu 500,00 Euro bei Vorsatz geahndet werden, soweit die Zuwiderhandlung nicht nach Bundes- oder Landesrecht geahndet werden kann.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.